

„Forum Nachhaltige Lehre“

Pforzheim-Hohenwart am 21. – 22. November 2013

Projektsteckbrief

Studienmodelle individueller Geschwindigkeit

Willkommen in der Wissenschaft

Bitte geben Sie einen kurzen prägnanten Überblick über Ihr Projekt. Der Steckbrief sollte ein bis maximal zwei Seiten nicht überschreiten.

Hochschule	Hochschule für Technik Stuttgart
Projekttitle	„Erfolgreich studieren durch angewandte Wissenschaft und Nachhaltige Entwicklung“
Projektverantwortliche und –bearbeiter/innen	Prof. Dr. Tobias Popovic' (Projektverantwortlicher), Eva Schwarz M.A. (Projektmitarbeiterin)
Projektziele	<ul style="list-style-type: none">• Abbrecherquoten verringern durch ein Sinn stiftendes Studium,• Lernen des wissenschaftlichen „Handwerkszeugs“: die Fähigkeit zum wissenschaftlich fundierten und gleichzeitig anwendungsorientierten „Problemlösen“ fördern,• möglichst breite Studierendenschaft erreichen,• Forschungsdrang bei möglichst vielen Studierenden wecken,• Selbstlernkompetenz fördern und zu lebenslangem Lernen befähigen,• Umgang mit Komplexität schulen und Reflexionsfähigkeit entwickeln, zum „Querdenken“ animieren,• Interdisziplinarität fördern, und zum vernetzen Denken anregen und dieses fördern,• Bewusstseinswandel unterstützen, insbesondere in Bezug auf Nachhaltige Entwicklung
Maßnahmen	Umsetzung eines 3-Phasen-Modells das Lehre und Forschung verzahnt: <ul style="list-style-type: none">• Anwendung der erworbenen Methodenkompetenz während des Studiums (in Praxis- und Forschungsprojekten)• Integration von Erkenntnistheorie, Nachhaltigkeitswissenschaften, praktischer Philosophie und wissenschaftlichem Arbeiten in die Curricula Entwicklung und Verankerung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Struktur- und Entwicklungsplan der HFT Stuttgart (Laufzeit: 2012-

	<p>2017) entlang der Gestaltungsfelder für Nachhaltige Entwicklung an Hochschulen: Lehre, Forschung, Betrieb/Institution, Transfer und Governance. Ausarbeitung konkreter Ziele für die jeweiligen Felder. Damit einher geht die Verpflichtung, die Hochschule ganzheitlich im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.</p> <p>Aufbau eines Zentrums für Nachhaltige Entwicklung (ZNE):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung des IQF-Projekts • Unterstützung bei der Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie (Gestaltungsfelder) der HFT • Beratende Funktion gegenüber Hochschulleitung, Verwaltung, Fakultäten, IAF und Studierenden • Impulsgeber und Impulsnehmer – Unterstützung der Nachhaltigkeitsinteressen der Hochschule bei allen Aktivitäten der Hochschulleitung, Verwaltung, Fakultäten, IAF und Studierenden • Bessere Abstimmung der Nachhaltigkeitsaktivitäten und -akteure • Stabstelle des Rektorats und Nachhaltigkeitsbeauftragten
Stand der Umsetzung / Zwischenbilanz	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung des 3-Phasen-Modells im Bachelorstudiengang „Bauphysik“ im WS 2013/2014 • Aufbau des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung • Gezielte Kommunikationsmaßnahmen – Awareness-Raising: Aufbau einer Website, Nutzung aller internen Medien, Präsenz in wichtigen Sitzungen und Gremien (z.B. Professorentag sowie wiederholt in (Studien-)Dekanerrunden, Fakultätssitzungen) • Integration von Service Learning als Schlüsselqualifikation für die Studiengänge Wirtschaftspsychologie und BWL (jeweils Bachelor); Erwerb „regulärer“ ETCS-Credit Points möglich: Anerkennung auf das ETHIKUM-Zertifikat des rtwe • Aufbau von internen (Institut für Angewandte Forschung, Qualitätsmanagement, Didaktikzentrum) und externen Kooperationen (NGOs, Wirtschaft, etc.) • Teilnahme am EMAS-Konvoi des Umweltministeriums • Aufbau eines Umweltbeirats